

Französische Auchan-Gruppe steigt mit 20% bei der Handelskette "Furshet" ein

14.03.2007

Der ukrainische "**Kommersant**" meldet in seiner Ausgabe vom heutigen Mittwoch, dass die französische Handelsgruppe Auchan einen 20%-igen Anteil an der ukrainischen Einzelhandelsgruppe "Furshet" erworben hat. Darüber hinaus wurden weitgehende längerfristige Kooperationsabkommen abgeschlossen.

Der ukrainische "**Kommersant**" meldet in seiner Ausgabe vom heutigen Mittwoch, dass die französische Handelsgruppe "Auchan" einen 20%-igen Anteil an der ukrainischen Einzelhandelsgruppe "Furshet" erworben hat. Darüber hinaus wurden weitgehende längerfristige Kooperationsabkommen abgeschlossen.

Der vor kurzem verkündete Einstieg auf den ukrainischen Markt von Seiten der Gruppe "Auchan", führte recht bald zu den ersten Geschäftsabkommen. Gestern verkündete "Auchan" den Kauf von 20% der ukrainischen Supermarktkette "Furshet". Gleichzeitig werden von beiden Firmen zwei gemeinsame Unternehmen für die Entwicklung des gemeinsamen Supermarktnetzes gegründet.

So wird bei der ukrainischen Hypermarktgruppe "Auchan" der Anteil der französischen Partner 66% betragen, "Furshet" 19% und der Aufsichtsratsvorsitzende der Furshetgruppe Igor Balenko 15%. Bei der zweiten eröffneten Firma, welche die Einkaufszentren entwickeln soll, Immochan, hält die Auchangruppe 50% der Aktien, 40% wiederum dem Chef der Furshetgruppe Igor Balenko und 10% einem nichtgenannten stillen Teilhaber. In jedem der Einkaufszentren wird entweder ein Hypermarkt "Auchan" oder ein Supermarkt "Furshet" Mieter sein.

Der bisherige Teilhaber an der Furshetgruppe, der Investitionsfonds "Euroventures Ukraine Fund", hat 15% seines Anteils bereits verkauft und die restlichen 5% Balenko und seinen Partnern angeboten.

Die Summe des gesamten Geschäftes wurde nicht bekanntgegeben, doch wie der "**Kommersant-Ukraine**" aus sicherer Quelle erfahren haben will, wurde die Furshetkette 15% höher als bei ähnlichen Geschäften des vorigen Jahres bewertet. Zu diesem Zeitpunkt veranschlagte man den Wert der Handelskette mit 550 Mio. Dollar. Somit würden 20% des Kette aktuell mit 126,5 Mio. Dollar an "Auchan" gegangen sein.

Die zehntgrößte Handelskette der Welt "Auchan" wurde 1961 in Frankreich gegründet. Momentan gehören 393 Hypermärkte, 718 Supermärkte und eine Reihe von Einkaufszentren Immochan in 12 Ländern der Welt, u.a. auch Russland und Polen, zum Konzern. Außerdem gehört zum Firmenbesitz die Bank "Accord". Der Gesamtumsatz des Konzerns belief sich im Jahre 2005 auf 33,6 Mrd. Euro.

Im Jahr 2006 hielt die Furshetgruppe am Umsatz gemessen den dritten Platz innerhalb der ukrainischen Handelsketten inne. Zu ihr gehören 69 Geschäfte in der Ukraine und eines in Moldawien. Der Reingewinn betrug in 2006 481 Mio. Dollar. Die bisherige Aktionärstruktur gestaltete sich folgendermaßen. Furshet gehörte dem einzigen Aktionär der englischen Anthouse Ltd., welche wiederum zu 78% Igor Balenko und Partner gehörte und 20% wurde von oben genanntem Investitionsfond gehalten.

Bisher wurde nicht bekanntgegeben, ob "Auchan" ein Vorkaufsrecht auf ein Kontrollpaket von "Furshet" erworben hat. Doch wurde die Öffentlichkeit davon in Kenntnis gesetzt, dass die bisherigen 20% genug sind, um die Entwicklung der Gruppe mitbestimmen zu können. Im "**Kommersant-Ukraine**" zitierte Experten gehen davon aus, dass die Auchangruppe ein Vorkaufsrecht für ein Kontrollpaket erworben hat, da diese Investition sonst keinen Sinn machen würde.

Ebenfalls wurde daran erinnert, dass bisherige Einstiege von ausländischen Unternehmen auf den ukrainischen Einzelhandelsmarkt wenig erfolgreich waren. Namentlich wurden die österreichische Billakette, sowie die russischen Ketten "Perekryjstok" und "Paterson" genannt. Der einzige bisher erfolgreiche Einstieg bildete derjenige der deutschen Metrogruppe.

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 509

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.